



Modulkatalog

**General Management - Digital Business
Master of Business Administration (MBA)**

DML83 Digital Business and Digital Transformation

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	Eine digitale Transformation planen (Ist-Soll-Zustand); eine digitale Transformation erfolgreich managen; ein Controlling der digitalen Transformation installieren; die Chancen, Risiken und Handlungsfelder einer digitalen Transformation einschätzen; ein digitales Business führen; die Chancen, Risiken und Handlungsfelder eines digitalen Business' einschätzen.
-----------------------	---

Inhalt	Digitale Transformation Treiber und Hintergründe der digitalen Transformation Geschäftsmodellstrategien im globalen, digitalen Wettbewerb Roadmap zur digitalen Transformation Digitale Intensität und Management digitaler Transformation Controlling der digitalen Transformation Industrie 4.0 – Geschäftsmodelle systematisch entwickeln Die „Amazonisierung“ des Konsums – Game changer Amazon Perspektivenwechsel im Handel – Gegenstrategien gegen disruptive Geschäftsmodelle Chancen, Risiken und Handlungsfelder der digitalen Transformation Digital Business Digital process development Digital product development Cloud Computing Plattform Economy Mobile Internet Software defined Anything Outsourcing and Crowdsourcing Prosumer Economy Products as Digital Service Modells Sharing Economy Data Economy Digital Transformation und Digital Business aus theoretischer Perspektive Chancen, Risiken und Handlungsfelder des Digital Business Fallstudie Digitale Transformation und Digital Business bei einem mittelständischen Handwerksbetrieb
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

**Modulbausteine**

Fachbuch Schallmo, Daniel; Reinhart, Joachim; Kuntz, Evelyn: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen erfolgreich gestalten – Trends, Auswirkungen und Roadmap mit

DML803-BH Begleitheft und Onlineübung

Fachbuch Zhu, Xiaoming; Song, Bingying; Ni, Yingzi; Ren, Yifan; Li, Rui: Business Trends in the Digital Era – Evolution of Theories and Applications mit

DML804-BH Begleitheft und Onlineübung

DML805 Studienbrief Digital Transformation und Digital Business aus theoretischer Perspektive

DML806 Studienbrief Digitale Transformation und Digital Business bei einem mittelständischen Handwerksbetrieb (Fallstudie) mit **Onlineübung**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Markus Grottke

DML88 Digital Management

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DML88 verfügen die Studierenden über systemische Kompetenz hinsichtlich der Führung eines digitalisierten Unternehmens.</p> <p>Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur Abschätzung und Bewertung der Wirkung wesentlicher Problemfelder des Digital Business in Controlling, externem Rechnungswesen und Steuern.</p> <p>Weiterhin führen sie aus der Position der Führungskraft Verhandlungen in Bezug auf Digital Business bei Eigen- und Fremdkapitalgebern unter Nutzung authentischer datengetriebener Präsentationen.</p> <p>Darüber hinaus können sie in Restrukturierungen von Digital Business Erfolgspotenzial erhöhend agieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Problemfelder der Unternehmensführung im Rahmen der Digitalisierung bzw. bei digitalisierten Unternehmen kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Management für Digitalprojekte Strategisches Management (VRIO, Spinnovation etc.) Evidence based Management</p> <p>Digital Networking & Personal Branding</p> <p>Controlling, Rechnungswesen und Steuern bei Digital Business Management Accounting 4.0 Financial Accounting 4.0 Tax Accounting 4.0</p> <p>Datenvisualisierung und Daten Storytelling aus Managementperspektive Data Visualisation & Data Storytelling Finanzierung und Investment in Digital Business</p> <p>Krisenmanagement von Digital Business Management in Zeiten der sichtbaren Krise: Restrukturierung von Digital Business</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	DML828 Studienbrief Digital Management mit Onlineübung DML821 Studienbrief Digital Networking & Personal Branding mit Onlineübung
-----------------------	--



DML822 Studienbrief Controlling, Rechnungswesen und Steuern bei Digital Business mit **Onlinebeübung**

DML823 Studienbrief Datenvisualisierung und Daten Storytelling aus Managementperspektive mit **Onlineübung**

DML824 Studienbrief Krisenmanagement mithilfe von Digital Business mit **Onlineübung**

Onlineseminar (2 Stunden)

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Studienleiter	Markus Grottko

DML89 Digital Leadership

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Über systemische Kompetenz hinsichtlich Digital Leadership verfügen; die Herausforderungen der Führung in einer digitalisierten Umwelt, namentlich durch VUCA-Welt, Teamarbeit, Demokratisierung, Beziehungsmanagement und Gesundheitsbewahrung einschätzen und für das eigene Unternehmen abschätzen, bewerten und klassifizieren; sich aktuelle ausprägende Muster von Digital Leadership situativ im eigenen Unternehmen bei Eignung anwenden und modifizieren, insbesondere in Bezug auf Sinn, Dienen, Achtsamkeit, Agilität, Innovation, Soziale Identität und Emotion; Leadership im Zeitalter der Digitalisierung kritisch reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Digital Leadership Der Umgang mit der VUCA-Welt wird zur Kernkompetenz Keine Disruption ohne (neue) Arten von Teamarbeit Organisationen müssen demokratischer werden Die Bedeutung von Beziehungen Gesundheit muss stärker in den Fokus von Organisationen rücken</p> <p>Sinnorientierte Führung als Lösungsansatz für Leadership in digitalisierten Unternehmen Digital Leadership – Systematische Einordnung Führung in der Digitalisierung</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Fachbuch Welpel, Isabell M.; Brosi, Prisca; Schwarzmüller, Tanja: Digital Work Design – Die Big Five für Arbeit, Führung und Organisation im digitalen Zeitalter mit</p> <p>DML825-BH Begleitheft und Onlineübung</p> <p>DML826 Studienbrief Sinnorientierte Führung als Lösungsansatz für Leadership in digitalisierten Unternehmen mit Onlineübung</p> <p>Onlineseminar (2 Stunden)</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Studienleiter	Markus Grottke



DML99 Digital Management and Leadership - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben wissenschaftlich bearbeiten und dokumentieren; Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium präsentieren, diskutieren und verteidigen; Fähigkeit zur wissenschaftliche Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• Empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Gestaltungsempfehlung• Recherchearbeit mit Kategorisierung• Machbarkeitsuntersuchung• usw.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Studienleiter	Markus Grottke

IKK60 International management and intercultural communication

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>After successful completion of module IKK60 students will be able to describe key aspects of international business organizations.</p> <p>In developing a strategy for a non-cpmplex internationalization project, students will gain the ability to describe characteristics of organizational management, human resource management and key aspects of intercultural management in international business organizations.</p> <p>Closely related to this is the application of key strategies of intercultural business communication such as assessing the importance of the factor "culture" as well as recognizing the multi-layered cultural influences within organizations especially within business organizations.</p> <p>Furthermore, students will be able to determine and analyze culture in its various levels and dimensions.</p> <p>This includes recognizing areas of conflict and problems and deciding on action orientation and reaction patterns.</p> <p>Furthermore, students will observe the role of time and environment perception in intercultural business transactions.</p> <p>In addition to describing the four basic types of corporate cultures and explaining the relationship between the cultural dimensions of Fons Trompenaars' model and the various corporate cultures, they will design solutions and strategies for the challenges faced by internationally active managers in dealing with cultural diversity.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>International Management</p> <p>Internationalisation of the economy in the context of business</p> <p>Companies and corporate management in the context of globalization</p> <p>Theories of international organization activity</p> <p>International corporate management</p> <p>Internationalization as a strategic decision-making issue</p> <p>Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies</p> <p>Internationalization strategies as multi-dimensional planning issues</p> <p>"Going international": Strategic dimensions in detail</p> <p>"Being International": Strategic dimensions in detail</p> <p>Organization of internationally-active business organizations</p> <p>Personnel management in internationally-active business organizations</p> <p>The significance of culture in economic activity</p> <p>The term culture: a definition and evaluation</p> <p>Corporations as culturally-molded organizational models</p> <p>The various meanings of culture</p> <p>Reconciling the five value orientations in business and management</p> <p>Relationships versus rules</p> <p>Individualism versus collectivism</p> <p>Neutral versus affective behavior patterns</p> <p>Specific and diffuse cultures</p>
---------------	--



Achievement or ascription? – Intercultural questions of status

Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization

Dealing with time in various cultures

The relation with the environment

On the relationship of national and corporate culture

Towards transnational management

Reconciling cultural differences in practice

Diversity

Voraussetzungen	Englischkenntnisse BWL-Grundlagenkenntnisse
------------------------	--

Modulbausteine	UFU701 Studienbrief International Management mit Onlineübung UFU702 Studienbrief Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies mit Onlineübung Fachbuch Trompenaars, F.; Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture mit Begleitheft IKK601-BH The significance of culture in economic activity Begleitheft IKK602-BH Reconciling the five value orientations in business and management Begleitheft IKK603-BH Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization Onlineübungen zu den Begleitheften IKK601-603-BH Tutorium (freiwillig)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1,5 Stunden)
--------------------------	-----------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------

IUF61 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Über detailliertes und spezialisiertes Wissen hinsichtlich Investition und Finanzierung verfügen;</p> <p>Investitions- und Finanzierungsstrategien erarbeiten und diese bei unvollkommenen Informationsstand und unter Beachtung situativer Rahmenbedingungen beurteilen und umsetzen;</p> <p>gängige Verfahren der Investitionsrechnung analysieren und beurteilen sowie anwenden;</p> <p>Steuern und Risiko in Investitionsrechnungsverfahren analysieren und beurteilen;</p> <p>Methoden zur Eignungsprüfung von Formen der Außen- und Innenfinanzierung implementieren;</p> <p>alternative Modelle der Bestimmung des optimalen Verschuldungsgrades anwenden und die Ergebnisse kritisch bewerten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Klassische Konzepte der Investitionsrechnung I: Statische und dynamische Verfahren</p> <p>Kenntnisse der Investitionsrechnung Statische Kalküle der Investitionsrechnung Klassische dynamische Kalküle der Investitionsrechnung</p> <p>Klassische Konzepte der Investitionsrechnung II: Differenzinvestitionen, optimale Nutzungsdauer, neuere Verfahren</p> <p>Auswahlentscheidung zwischen mehreren Investitionsobjekten Optimale Nutzungsdauer Neuere Formen der klassischen Kalküle</p> <p>Marktzinsmodell der Investitionsrechnung</p> <p>Der marktzinsorientierte Kapitalwert Die Investitionsmarge Periodisierung des Kapitalwerts Der Fristentransformationserfolg</p> <p>Investitionsrechnung unter Unsicherheit</p> <p>Kenntnisse der Investitionsrechnung unter Unsicherheit Traditionelle Ansätze Entscheidungsorientierte Ansätze</p> <p>Unternehmensbewertung</p> <p>Kenntnisse der Unternehmensbewertung Unternehmensbewertung über direkt beobachtbare Kapitalmarktdaten Fundamentalanalytische Verfahren</p> <p>Begleitheft zum Fachbuch "Finanzierung"</p> <p>Aufgabensammlung zum Fachbuch "Finanzierung"</p> <p>Finanzierung: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen</p> <p>Liquidität und Finanzplanung</p>
---------------	--



Theorien bezüglich der Gestaltung der Kapitalstruktur einer Unternehmung
Finanzierung und Besteuerung
Die Sanierung als Sondermaßnahme der Finanzierung

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen Fachbuch Bieg; Kußmaul: Finanzierung mit IUF601-BH Begleitheft Fachbuch Becker; Peppmeier: Investition und Finanzierung mit IUF602-BH Begleitheft Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Beate Holze

KLR23 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich der Grundbegriffe der KLR und verschiedene Systeme der Ist-Kostenrechnung verfügen; Ist-Kostenrechnung (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung) sowie Kostenträgerrechnung beispielhaft anwenden und durchführen; Produktkalkulationen entwickeln und erstellen; monetäre Grundlagen für preis- und programmpolitische Entscheidungen erarbeiten; Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens Grundbegriffe des Rechnungswesens Kostentheoretische Grundlagen Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung Überblick über die Kostenrechnungssysteme Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Kostenartenrechnung Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung Die Bildung der Kostenarten Die Ermittlung einzelner Kostenarten</p> <p>Kostenstellenrechnung Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</p> <p>Kostenträgerstückrechnung Die Kostenträger Die Aufgaben der Kalkulation Kalkulationsbegriffe Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und Fertigungsverfahren Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung Die Teilkostenkalkulation</p> <p>Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung Zusammenhang zwischen den drei Teilbereichen der Kostenrechnung und der Betriebserfolgsrechnung Grundlagen der kurzfristigen Betriebserfolgsrechnung</p>
---------------	---



Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren
Vergleich von Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren nach HGB
Besonderheiten bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
------------------------	--------------------------------

Modulbausteine	KLR207 Studienbrief Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit Onlineübung KLR208 Studienbrief Kostenartenrechnung mit Onlineübung KLR209 Studienbrief Kostenstellenrechnung mit Onlineübung KLR210 Studienbrief Kostenträgerstückrechnung mit Onlineübung KLR211 Studienbrief Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Peter Mühlemeyer
----------------------	------------------

LPM67 Unternehmenslogistik und Supply Chain Management

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über detailliertes Wissen hinsichtlich des Themenbereichs der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements verfügen; Methoden zur Bestimmung des Einflusses der Unternehmenslogistik (inklusive Subsysteme) auf die Kundenzufriedenheit kennen; strategische Handlungsoptionen für die Logistik aus der konkreten Situation der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements ableiten; Methoden des Supply Chain Managements und weiterer neuer Entwicklungen in der Logistik auch im Hinblick auf die Einsatzvoraussetzungen hin analysieren; den Zusammenhang zwischen Unternehmenslogistik und Supply Chain Management hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen kritisch reflektieren und verstehen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Unternehmenslogistik I Unternehmenslogistik Beschaffungslogistik und Einkauf</p> <p>Unternehmenslogistik II Produktionslogistik Distributionslogistik Entsorgungslogistik</p> <p>Supply Chain Management und strategische Entwicklungen im Logistikbereich Supply Chain Management Strategische Entwicklungen im Logistikbereich</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
------------------------	---

Modulbausteine	<p>LPM605 Studienbrief Unternehmenslogistik I mit Onlineübung LPM606 Studienbrief Unternehmenslogistik II mit Onlineübung LPM607 Studienbrief Supply Chain Management und strategische Entwicklungen im Logistikbereich mit Onlineübung</p>
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Doreen Schwinger

MKG21 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Über spezialisiertes sowie erweitertes Wissen hinsichtlich der strategischen Ausrichtung von Unternehmen sowie über Entscheidungen bzgl. Unternehmensstrukturen verfügen;</p> <p>Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensstruktur und -strategie auf wissenschaftlichem Niveau anwenden bzw. entwickeln;</p> <p>einfache Marketinganalysen konzipieren sowie planen und durchführen;</p> <p>Umweltsphären eines Unternehmens (Makro- und Mikroumwelt) analysieren;</p> <p>Wechselbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt ableiten;</p> <p>zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen untersuchen;</p> <p>strategische, organisatorische und rechtliche Probleme bei Unternehmensgründungen analysieren und beheben;</p> <p>über mögliche soziale und wirtschaftliche Auswirkungen bei der Konzeption und Entwicklung von Unternehmensstrategien und -strukturen reflektieren;</p> <p>die Instrumente des Marketingcontrollings und der Erfolgskontrolle des Marketingmix' beurteilen;</p> <p>ein Marketingkonzept anhand eines Fallbeispiels erstellen;</p> <p>Marketingziele und -strategien anhand eines Fallbeispiels entwickeln und die Vorschläge begründen;</p> <p>einen Marketingmix eigenständig ziel- und anwendungsorientiert modellieren;</p> <p>über mögliche soziale und wirtschaftliche Auswirkungen bei der Konzeption und Entwicklung von Marketingkonzepten und -zielen reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge, Unternehmen und Unternehmensumwelt</p> <p>Einstieg ins Thema: Ein Überblick über wirtschaftliche Zusammenhänge</p> <p>Das Unternehmen und seine Umwelt</p> <p>Betriebswirtschaftslehre: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Führung von Unternehmen</p> <p>Gründung eines Unternehmens</p> <p>Was ist ein Unternehmen</p> <p>Die Gründung eines Unternehmens: Vier konstitutive Entscheidungen</p> <p>Der Businessplan</p> <p>Systematisch Entscheiden – Eine Analyse von Entscheidungsprozessen</p> <p>Grundlagen des Marketings und der Marketingforschung</p> <p>Entwicklung der Märkte und des Marketings</p> <p>Kundenzufriedenheit und Kundenbindung als Marketingziel</p> <p>Kaufverhalten</p> <p>Marketingforschung</p> <p>Umwelt- und Unternehmensanalyse</p> <p>Marketingkonzeption</p>



Formulierung der Marketingziele
Planung von Marketingstrategien

Marketinginstrumente und Marketingmix

Überblick über das Instrumentarium
Produkt- und Programmpolitik
Preispolitik
Distributionspolitik
Kommunikationspolitik
Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)

Marketingcontrolling und Marketingorganisation

Marketingcontrolling
Erfolgskontrolle des Marketingmix
Marketingorganisation

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	BWL101 Studienbrief Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt BWL102 Studienbrief Gründung eines Unternehmens Onlineübung zu den Studienbriefen BWL101-102 BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketings und der Marketingforschung mit Onlineübung BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit Onlineübung BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit Onlineübung Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt
----------------------	--------------------------------

ORG61 Prozessorganisation

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich Prozessorganisation sowie das Change Management verfügen;</p> <p>die (prozessorientierte) Umgestaltung von Organisationen untersuchen und analysieren;</p> <p>Beurteilung von Ursachen, Widerständen und Ansätzen des Change Managements ableiten;</p> <p>Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben;</p> <p>Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln;</p> <p>Bedeutung der prozessorientierten Organisationsstruktur und aktueller prozessorientierter Organisationskonzepte begründen;</p> <p>Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden;</p> <p>die Wertkette nach M. E. Porter bei der strategischen Geschäftsprozessanalyse einsetzen und durchführen;</p> <p>den Themenbereich Prozessorganisation und Change Management kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p>Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken Die Prozessorganisation Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels Techniken der organisatorischen Gestaltung</p> <p>Praktische Übungen Fallstudie ANAMINO zur Aufbauorganisation Fallstudie Sportseyes zur Prozessorganisation und zum Change Management</p> <p>Grundlagen des Prozessmanagements Prozessgedanke, Prozessorientierung Geschäftsprozesse Geschäftsprozessmanagement Strategisches Geschäftsprozessmanagement Controlling von Prozessen Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre Grundlagenkenntnisse der Unternehmensführung
------------------------	---

Modulbausteine	UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation mit Onlineübung
-----------------------	--



UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken mit **Onlineübung**

UFU503 Studienbrief Praktische Übungen

ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit **Onlineübung**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker

ORG65 Organisation und Unternehmensentwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Über detailliertes Wissen hinsichtlich Organisation und Unternehmensentwicklung verfügen;</p> <p>über spezialisiertes Wissen hinsichtlich Geschäftsprozessmanagement verfügen;</p> <p>Instrumente zur Analyse und Beurteilung von Geschäftsprozessen analysieren und beurteilen sowie zielorientiert anwenden;</p> <p>eine systematische Implementierung von Wissensmanagement in einem konkreten Unternehmen konzeptionieren;</p> <p>Veränderungsprozesse in einem konkreten Unternehmen situationsgerecht planen und Instrumente auswählen;</p> <p>Themen der Organisation und Unternehmensentwicklung kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements</p> <p>Prozessgedanke, Prozessorientierung</p> <p>Geschäftsprozesse</p> <p>Geschäftsprozessmanagement</p> <p>Strategisches Geschäftsprozessmanagement</p> <p>Controlling von Prozessen</p> <p>Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren</p> <p>Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen</p> <p>Modelle, Modellierung</p> <p>Prozessmodelle, Prozessmodellierung</p> <p>Ist- und Sollmodellierung</p> <p>Methode EPK</p> <p>Methode BPMN</p> <p>Vertikale Dimension der Prozessmodellierung</p> <p>Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements</p> <p>Reifegrade von Geschäftsprozessen</p> <p>Referenzprozessmodelle</p> <p>IT-Unterstützung der Prozessentwicklung</p> <p>Vorgehensmodelle für die Einführung des GPM</p> <p>Geschäftsprozessmanagement heute und morgen</p> <p>Change Management</p> <p>Principles of change management</p> <p>Change in the economy and in society</p> <p>Change within corporations</p> <p>Change and people involved</p> <p>Total Quality Management</p> <p>Basic principles of TQM</p> <p>From the ISO 9000 ff. to Business Excellence – quality awards</p>
---------------	--



TQM à la EFQM
Quality costs and quality controlling
Quality management – instruments and methods

Knowledge Management

Knowledge – Approach to term
Communication and learning
Approaches to knowledge management
Establishing knowledge management
Instruments and methods
Knowledge managements: a case study
Conclusion and outlook

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen BWL
------------------------	--

Modulbausteine	ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung ORG202 Studienbrief Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen mit Onlineübung ORG203 Studienbrief Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung ORG303 Studienbrief Change Management mit Onlineübungen ORG301 Studienbrief Total Quality Management mit Onlineübungen ORG302 Studienbrief Knowledge Management mit Onlineübungen Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch / Englisch
----------------	--------------------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------

PER25 Grundlagen des Personalmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich Inhalten, Anforderungen, Methoden und Zielen der Personalplanung und -beschaffung verfügen; Vorgehensweise bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter entwickeln und erstellen; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Personalplanung und -verwaltung bei der Arbeitszeitverwaltung und Entgeltabrechnung, beim Travel Management sowie bei Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung sowie Anwendung dieser verstehen, analysieren und beurteilen; Bedarfe, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Personalwesen abschätzen bzw. klassifizieren; Anforderungen und Herausforderungen an das Personalmanagement kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Personalplanung und Personalbeschaffung Personalplanung Personalbeschaffung (Personalansprache und -suche) Personalauswahl Der Arbeitsvertrag</p> <p>Personaleinsatz Leistungsprozess als Grundlage des Personaleinsatzes Die Aufnahme einer neuen Tätigkeit Flexibilisierung der Arbeitsinhalte Dimensionen der Arbeitsgestaltung Personalfreisetzung</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen Organisationsentwicklung</p> <p>Personalinformationssysteme Einführung Anwendungssicht Prozesssicht Datensicht Techniksicht Benutzersicht Betroffenensicht</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und</p>
---------------	--



Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundlagen der Informationsverarbeitung
------------------------	---

Modulbausteine	PER201 Studienbrief Personalplanung und Personalbeschaffung mit Onlineübung PER202 Studienbrief Personaleinsatz mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung ANS601 Studienbrief Personalinformationssysteme mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------

PEW61 Technologiemanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Über detailliertes und spezialisiertes Wissen hinsichtlich der Begriffe Technologie und Technologiemanagement verfügen;</p> <p>erweitertes Wissen hinsichtlich Technologieentwicklung in Unternehmen und einen Überblick zur staatlichen Forschungs- und Technologiepolitik und zu möglichen Innovationswiderständen haben;</p> <p>über vertieftes Verständnis von theoretischen Konzepten des strategischen und operativen Technologiemanagement und die Instrumentarien für typische Aufgabenstellungen aus der Technologiemanagement-Praxis verfügen;</p> <p>über erweitertes Wissen hinsichtlich Methoden, Instrumenten und Herangehensweisen im Technologiemanagement verfügen;</p> <p>über die Fähigkeit, Fachinhalte kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren, verfügen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen: Erscheinungsformen und Bedeutung Zum Verständnis von Technologiemanagement Technologien in übergeordneter Betrachtung Die Akteure im Technologiemanagement Modelle der Technologieentwicklung</p> <p>Technologieentwicklung im Unternehmen Entstehung und Aufgaben des Technologiemanagements Interaktionen und Verflechtungen des Technologiemanagements Der Technologiezyklus im Unternehmen</p> <p>Aufstellung von Technologiestrategien Unternehmensstrategien und Technologiestrategien – Grundsätze, Zusammenhänge, Erscheinungsformen Strategische Analysen als Grundlage für Technologiestrategien Identifizieren von Technologiefeldern mit Zukunftspotenzial Festlegung und Darstellung von Technologiefeldern und Technologiestrategien Technologieplanung: Umsetzung der Technologiestrategie</p> <p>Wissensmanagement: Grundlage des Technologiemanagements Wissen als Grundlage des technologiebezogenen Wissensmanagements Zukunftswissen für das Technologiemanagement Externe Wissenserfassung Funktionen und Formen technologiebezogener Schutzrechte Strategische Gestaltung von Patent- und Lizenzrechten Technologiemanagement im internationalen Umfeld</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	PEW605 Studienbrief Grundlagen: Erscheinungsformen und Bedeutung mit Onlineübung



PEW606 Studienbrief Technologieentwicklung im Unternehmen mit **Onlineübung**

PEW607 Studienbrief Aufstellung von Technologiestrategien mit **Onlineübung**

PEW608 Studienbrief Wissensmanagement: Grundlage des Technologiemanagements mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jörg Schmütz

SB900M Interdisziplinäre 1 Veranstaltungsreihe Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	Fähigkeit, die für das Gebiet der Masterthesis relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der üblichen Methoden zu einer praxisorientierten Abschlussarbeit auf Masterniveau zu integrieren. Ableitung, Formulierung und Verteidigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage. Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen. Fähigkeit zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes. Ausarbeitung, Umsetzung und das konkrete Abhalten einer wissenschaftlichen Präsentation. Fähigkeit zu Erstellung eines praxisorientierten, theoretisch sowie empirisch fundierten Exposés.
-----------------------	---

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation der Kernpunkte (angedachtes Thema, theoretische Basis sowie methodisches Vorgehen) der beiden Assignments des Masterkolleg-Moduls• Kritische Diskussion der Vorträge durch zwei Dozenten und Zuhörerschaft• Fokussiertes Feedback zu Lücken und Schwächen in Theorie, Empirie und Methode• Konkrete Verbesserungsvorschläge
---------------	---

Voraussetzungen	Assignment 1 (Kenntnis der Theorie und Literatur im für die Masterthesis relevanten Feld) und Assignment 2 (Kenntnis der Methoden des für die Masterthesis relevanten Feldes) muss positiv absolviert sein.
------------------------	---

Modulbausteine	9000 Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe Masterkolleg 1 Tag
-----------------------	---

Kompetenznachweis	–
--------------------------	---

Lernaufwand	
--------------------	--

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------



SQF60 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Über systemische Kompetenz hinsichtlich der Implikationen des Methodenpluralismus und des Kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung verfügen;</p> <p>ein Forschungsproblem adäquat formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium ableiten;</p> <p>die "Werkzeuge" der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen anwenden und ausführen;</p> <p>die Gütekriterien für die Ergebnisse der Datengewinnung analysieren sowie die Probleme der einzelnen Methoden abschätzen;</p> <p>Datenauswertung mit multivariaten Analysemethoden planen sowie die erforderlichen Arbeitsschritte strukturieren;</p> <p>unterschiedliche Perspektiven, Methoden und Herangehensweisen kritisch reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen Wissenschaftstheorie – Eine Einführung Wissenschaftliche Methoden</p> <p>Ein Forschungsprojekt planen Forschungsplanung – Arbeitsschritte Operationalisierung Auswahlverfahren</p> <p>Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten Forschungsdurchführung Forschungsauswertung</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Statistik Kenntnisse in MS Excel
Modulbausteine	<p>Orientierungswerkstatt (2 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)</p> <p>SQF601 Studienbrief Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen</p> <p>SQF602 Studienbrief Ein Forschungsprojekt planen</p> <p>SQF603 Studienbrief Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten</p> <p>SQFA604-EL Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-603</p> <p>Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen SQF601-603</p>

SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und
Abschlussarbeiten bei AKAD

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

STL66 Steuerlehre

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich der Steuerlehre verfügen; Steuerpflicht feststellen sowie klassifizieren und Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer berechnen; Systematik des Steuereinflusses verstehen und beurteilen sowie daraus Interdependenzen zwischen den Steuerarten in bestimmten Anwendungsfällen ableiten und begründen; die Steuerwirkung bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen ermitteln und klassifizieren sowie interpretieren; die steuerliche Gestaltung reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Kenntnisse der Steuerlehre (Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung) und Umsatzsteuer Allgemeines Steuerrecht Umsatzsteuer</p> <p>Ertragsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) Steuern vom Einkommen Einkommensteuer Körperschaftsteuer Gewerbesteuer</p> <p>Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer Allgemeines zur Fallbearbeitung Praxisfälle zur Einkommensteuer Praxisfall zur Gewerbesteuer Praxisfall zur Umsatzsteuer</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungstabellen STL101-EL Studienbrief Grundlagen der Steuerlehre (allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung und Umsatzsteuer) mit Onlineübungen STL102-EL Studienbrief Ertragsteuern (Einkommen-, Körperschaft und Gewerbesteuer) mit Onlineübungen STL103-EL Studienbrief Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer</p>

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Henning von Brandis



UFM74 Strategisches Management und Controlling

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Über systemische Kompetenz im Bereich der Unternehmensführung, des strategischen Managements und des Controllings unter Berücksichtigung entscheidungstheoretischer und -praktischer Aspekte des strategischen Denkens verfügen, um wissenschaftlich fundierte strategische Entscheidungen zu fällen;</p> <p>Das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-)Systeme) interpretieren und differenziert betrachten;</p> <p>Planungs-, Umsetzungs- und Controllinginstrumente untersuchen und analysieren;</p> <p>die Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements analysieren und beurteilen sowie ableiten;</p> <p>situationsgerechte strategische und operative Controllinginstrumente klassifizieren und anwenden;</p> <p>strategische Lösungsvorschläge konzeptionieren und entwickeln und strategische Lösungen durchführen;</p> <p>gewählte Methoden, unterschiedliche Entscheidungstechniken und Entscheidungssituationen kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung – ausgewählte Perspektiven</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkzusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und innere Logik</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten – Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und -(aus)wahl</p>
---------------	---

Strategieimplementierung
Strategische Kontrolle
Epilog zum St. Galler Managementmodell

Controlling kompakt

Was ist Controlling?
Die Gestaltung des Planungssystems als Aufgabe des Controllings
Die Gestaltung des Kontrollsystems als Aufgabe des Controllings
Die Koordination der Informationsversorgung als Aufgabe des Controllings
Entwicklungsperspektiven im Controlling am Beispiel der Balanced Scorecard

Strategisches Management bei einem mittelständischen Bekleidungshersteller

Das Unternehmen
Strategische Analyse des Unternehmensumfeldes der Gebrüder Becker GmbH
Interne Analyse der Becker GmbH mittels der Wertkettenanalyse
Strategieformulierung
Strategie-Implementierung und strategische Kontrolle

Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre

Zum Gegenstand der Entscheidungslehre
Beschreibung von Entscheidungsproblemen
Entscheidungen bei Sicherheit
Entscheidungen bei Unsicherheit
Der Entscheidungsprozess
Unterstützung der Anregungs- und Suchphase
Unterstützung der Entscheidungsfindungsphase
Unterstützung der Durchsetzungs- und Kontrollphase
Behavioral Economics: Ausgewählte Befunde und Erkenntnisse

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
------------------------	----------------

Modulbausteine	UFU201 Studienbrief Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung UFU204 Studienbrief Controlling kompakt mit Onlineübung UFU205 Studienbrief Strategisches Management bei einem mittelständischen Bekleidungshersteller (Fallstudie) UFU601 Studienbrief Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre mit Onlineübung
-----------------------	--



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

UFM88 Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter</p> <p>Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte</p> <p>Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen?</p> <p>Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung</p> <p>Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung</p> <p>Der Wunsch, Gutes zu tun – heute ein Risiko?</p> <p>Ständig online – wie das Internet unser Leben verändert</p> <p>Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen</p> <p>Bequemlichkeit 4.0 – die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft</p> <p>Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung</p> <p>Angriff von Social Bots und Trollarmeen</p> <p>Überforderung durch Datenflut</p> <p>Philosophie und Ökonomie – Ethik der Rahmenordnung</p> <p>Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund</p> <p>Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien</p> <p>Moral, Ethik und angewandte Ethik</p> <p>Die Wirtschaftsethik</p> <p>Ethik korporativen Handelns</p> <p>Korporative Verantwortung</p> <p>Ethik korporativen Handelns</p> <p>Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen</p>



Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen

Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen

Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter Mitarbeitern

Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft

Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
------------------------	--

Modulbausteine	ABWI036-EL Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation (https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai) ABWI037-EL Fachbuch Ternès Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------
